Zeitschrift: Acta Tropica

Herausgeber: Schweizerisches Tropeninstitut (Basel)

Band: 15 (1958)

Heft: 3

Artikel: Miscellanea : Farbpsychologische Untersuchung von 1000 Persern : Vergleich mit Europäern in Persien

Autor: Klar, Helmut

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-310749

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Miscellanea.

Farbpsychologische Untersuchung von 1000 Persern. (Vergleich mit Europäern in Persien)

Von Helmut Klar.

In einer Reihenuntersuchung wurden 1000 männliche erwachsene Perser mit dem Lüscher-Farbtest (Schnelltest) untersucht. Nach umfangreichen Voruntersuchungen schieden andere Testverfahren, wie Wartegg-Zeichen-Test, Koch-Baum-Test, als Untersuchungsmethoden aus, da nur die wenigsten Perser einen Bleistift zu führen in der Lage sind. Auch der Rorschach-Test erwies sich als zu umständlich, und die Graphologie schied völlig aus, da eine solche für die arabische Schrift erst begründet werden müßte und überdies nur etwa 8 Prozent der Perser schreiben können.

Auf Farben reagieren aber auch Analphabeten, und es zeigte sich überall eine große Bereitwilligkeit, sich auf Farbvorlagen zustimmend oder ablehnend zu äußern. Der Lüscher-Schnelltest besteht darin, daß man dem Probanden zwei Farbtafeln vorlegt, die Grau-Tafel und die 8-Farben-Tafel.

Auf der Grau-Tafel finden wir folgende Grau-Werte: schwarz, dunkelgrau, mittelgrau, hellgrau und weiß. Man fragt nun nach der sympathischsten «Farbe», der zweitsympathischsten usw. bis zur unsympathischsten «Farbe» und notiert die Kennziffern dieser Grau-Werte.

Dann legt man die 8-Farben-Tafel vor. Hier sind die 4 Grundfarben: blau, grün, rot, gelb unter die Farben: violett, braun, mittelgrau und schwarz gestreut. Auch hier wird wieder von der sympathischsten bis zur unsympathischsten Farbe gefragt. (Allein auf der 8-Farben-Tafel gibt es 8! (lies: acht Fakultät) = 40 320 Möglichkeiten der Farbabfolge.)

Nach Lüschers Farblehre kommt nun der Wahl einer Farbe an 1., 2. usw. bis letzter Stelle eine ganz bestimmte Bedeutung zu. Auch die Kombination der Farben, 1. und 2. Stelle usw. ist für die Auswertung wichtig, besonders aber die Gegenüberstellung der sympathischsten Farbe mit der unsympathischsten, die sogenannte Rahmenwahl.

Der Lüscher-Test gibt auf der Grau-Tafel Aufschluß über die Grundstimmung eines Menschen und über das Bestehen einer etwa gerade vorhandenen Verstimmung. Auf der 8-Farben-Tafel, wo der Proband mit den sehr verschiedenen Grundfarben, die unter violett, braun, grau und schwarz eingestreut sind, konfrontiert wird, erlebt er die Verschiedenartigkeit der Farben um so deutlicher. Hier zeigt sich an der geäußerten starken Sympathie für eine Farbe, worauf jemand — aus dem Gefühl eines Mangels heraus — einen besonderen Anspruch erhebt, und durch gesteigerte Antipathie, wovon jemand enttäuscht wurde, wodurch er sich behindert fühlt. Bei der Kombination dieser (u. evtl. noch anderer) Farben in der Rahmenwahl kommen die persönlichen Konflikte und besonderen inneren Spannungen der Persönlichkeit zum Ausdruck.

Wenden wir uns nun den wichtigsten und markantesten Untersuchungsergebnissen der 1000 Perser zu und vergleichen wir sie mit den gleichzeitig in Persien getesteten 140 Europäern.

Auswahl unter den Grau-Werten.

Die Perser wählten an 1. Stelle (Sympathie) schwarz, die Europäer hingegen hellgrau. Die genauen Prozentzahlen sind:

Farbe	Bedeutung nach dem Lüscher-Test	Perser	Europäer
schwarz	eigensinnig, hartnäckig	35	3
hellgrau	betriebsam	15	46

Es zeigt sich, daß sich Perser und Europäer in ihren Farbwahlen gegensätzlich verhalten. Hohen Prozentzahlen bei den Persern entsprechen niedrige bei den Europäern, und umgekehrt. Dieses Verhalten werden wir noch oft finden. In vielen Fällen, wie bei diesem, trifft das Maximum der Farbwahl bei den Persern mit dem Minimum der Farbwahl für eine bestimmte Farbe bei den Europäern überein (siehe oben, schwarz auf der Grau-Tafel).

Faßt man alle Untersuchungen zusammen, so ergibt sich auf der Grau-Tafel folgende Reihenfolge:

Bei den Persern:	**schwarz**	**dunkelgrau**	**mittelgrau**	**weiß**	**hellgrau**
Bei den in Persien lebenden Europäern:	**hellgrau**	**mittelgrau**	**dunkelgrau**	**weiß**	**schwarz**

Die ersten und letzten Stellen sind kreuzweise vertauscht, ebenso die 2. und 3. Stelle. Der 4. Stelle kommt keine besondere Bedeutung zu.

Kombination der Grau-Werte.

Kombiniert man die beiden Sympathie-Wahlen auf der Grau-Tafel (erste und zweite Stelle), so erhält man folgende Prozentzahlen:

Farben an 1. u. 2. Stelle	Bedeutung	Perser	Europäer
mittelgrau, hellgrau	vorsichtiges Vorgehen, vorsichtige Annäherung und Durchsetzung auf Umwegen	7,3	18,6
schwarz, mittelgrau	unerbittlicher Starrsinn	10,3	—
schwarz, dunkelgrau	Verdruß aus Enttäuschung	15,4 (Max.)	— (Min.)
hellgrau, mittelgrau	ruckartig einsetzende Unternehmungslust	6,9	25,7 (Max.)

Auswahl auf der 8-Farben-Tafel.

Die Perser wählten an 1. Stelle (Sympathie) grün, dann violett, die in Persien lebenden Europäer blau und grau. Hier die genauen Prozentzahlen:

Es wählten an 1. Stelle:

Farbe	Bedeutung	Perser	Europäer
rot	intensiv wollen, durchdringen und erorbern wollen	11	19
blau	Sehnsucht nach einer umfassenden, tragenden Einheit, nach empfindsamer Hingabe, nach Ruhe, nach gemütvoller Geborgenheit, Liebebedürfnis	5	26!
grün	Defensive, künstliche Selbstbehauptung, will sich bewahren, um sich behaupten zu können, will sich nicht beeinflussen lassen	37!	10
gelb	erhofft in neuem Streben einen Ausweg als Erlösung	10	13
violett	abtastend, unverbindliche Kontaktbereitschaft (Einordnung)	24!	8
grau	will nicht miterleben, zurückhaltend, vorsichtig, mittelbar, unverbindlich, um erregungsfrei zu sein	2	17!
braun	erstrebt Verwurzelung und Sicherheit im Einfachen, Primitiven u. der Masse (Sinnliches, Familiäres, Besitz)	7	7
schwarz	aus Überanspruch das Unbedingte wollen und alles andere abwerten. Protest aus dem Gefühl, verkannt zu sein	4	—

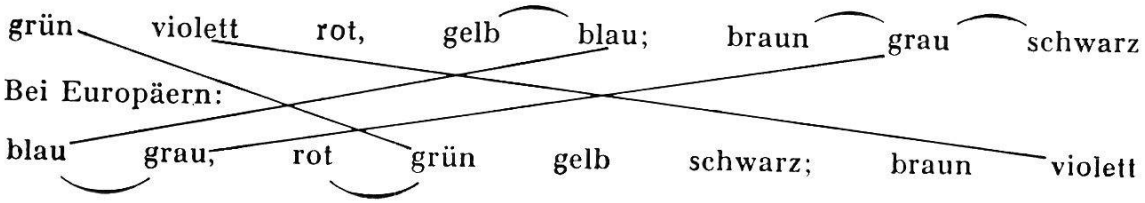
An letzter Stelle (Antipathie) wählten die Perser auf der 8-Farben-Tafel schwarz, grau und braun, die Europäer vor allem violett. Es ist zu beachten, daß sich die Bedeutung der Farbe, wenn sie abgelehnt wird, verändert.

8. Stelle auf der 8-Farben-Tafel (Antipathie).

Farbe	Bedeutung	Perser	Europäer
violett	will Selbstsicherheit erlangen, um sich zu behaupten u. sichere, geklärte Beziehungen und Ergebnisse zu finden	5	45
grau	will alles miterleben, Erlebnishunger, mischt sich ein und fühlt sich zuständig, möchte alles ausgeschöpft haben, um erregungsfrei zu werden	22	3
schwarz	will sich nicht auf Absolutes festlegen, um grundsätzlich über seine Verhaltensmöglichkeiten bestimmen zu können	24	7

Von der sympathischsten bis zur unsympathischsten Farbe (1. bis 8. Stelle) wurde durchschnittlich folgende Farbabfolge festgestellt:

Bei Persern:



(Das Komma «,» trennt die sympathischen von den indifferenten Farben, das «;» die indifferenten von den unsympathischen. Farben, die mit einem Bogen verbunden sind, können auch miteinander vertauscht werden.) Auch hier zeigen sich wieder kreuzweise vertauschte Wahlen und damit bedeutende Unterschiede.

Kombiniert man zwei sympathische Farben miteinander (1. und 2. Stelle), so ergeben sich 56 Kombinationsmöglichkeiten, wobei bei zufälliger Verteilung auf jede Kombination 1,8% entfallen. Hier seien nur die wichtigsten und unterschiedlichsten Kombinationen angeführt.

(Pluszeichen (+) entspricht der Farbkombination, die als sympathisch gewählt wurde, das Minuszeichen (—) derjenigen, die als unsympathisch gewählt wurde.)

			Perser	Europäer
grau/blau	+	verbirgt in der Zurückhaltung eine tiefe Sehnsucht nach gemütsmäßigem Miterleben und Verbundenheit	—	5,7!
grau/braun	+	Regression aus Enttäuschung, Vogel-Strauß-Politik	0,4	4,3
blau/grau	+	verschließt sich und wartet auf die Erlösung von außen als gemütserfüllende Liebe (Dornröschen), Mangel an Spontaneität, um die gewünschte Situation selbst zu schaffen	0,4	11,4
grün/violett	+	fühlt sich selbstunsicher und sucht deshalb mit Raffiniertheit andere für sich einzunehmen. Nützt Vorteile kleinlich aus und bleibt bei scheinbarer Zustimmung unbelehrbar	12,5	1,4!

			Perser	Europäer
rot/gelb	+	frische Unternehmungslust, impulsiv, Streben nach Ausbreitung und einem weiten Wirkungsfeld, zukunftsfreudig	2,6	10,0
violett/grün	+	nimmt die Partner auf gewinnende Weise für sich ein, um dadurch seine Ansprüche zu behaupten	8,5	1,4!
violett/gelb	+	verliert sich in idealistischen, illusionären Erwartungen	3,8	—!
braun/grau	+	fühlt sich von der «Wirklichkeit» enttäuscht und sucht Sicherheit im greifbar Nahen, Primitiven (Tendenz zum Alkoholismus)	0,7	4,3

Trägt man in Spalte P die Prozentzahlen der Wahlen bei den Persern in absteigender Reihenfolge (12,5% — 0%) ein, so zeigt sich, daß hohen Prozentzahlen bei den Persern niedrige bei den Europäern entsprechen und umgekehrt.

Sympathie-Wahl (1. und 2. Stelle).

		Perser	Europäer
grün/violett	+	12,5	1,4!
violett/grün	+	8,5	1,4!
violett/rot	+	7,4	5,8
grün/rot	+	7,0	2,9
grün/gelb	+	6,2	—!
rot/grün	+	3,8	1,4
violett/gelb	+	3,8	—!
grün/blau	+	3,6	—
grün/braun	+	3,2	—
rot/violett	+	3,0	—
grün/schwarz	+	2,9	1,4
grau/violett	+	0,2	—
grau/rot	+	0,2	1,4
schwarz/gelb	+	0,2	—
schwarz/grün	+	0,2	—
gelb/schwarz	+	0,2	—
rot/blau	+	0,1	4,3!
grau/gelb	+	—	1,4
grau/blau	+	—	5,7!

Die abgelehnten Farben (7. und 8. Stelle) haben, wie eingangs erwähnt, eine andere Bedeutung. Auch hier gibt es wieder 56 Kombinationsmöglichkeiten, von denen folgende die wichtigsten sind:

			Perser	Europäer
grau/blau	—	unstet und betriebsam aus Angst, sich in der Hingabe zu verlieren, empfindlich und reizbar aus unerfülltem Liebesanspruch, erträgt die Ruhe nicht	2,4	—
grau/gelb	—	besessen von der eigenen Absicht	4,0	—!
blau/grau	—	Erlebnishunger wegen Unfähigkeit zur Hingabe	3,3	—
blau/violett	—	geht über seine unbefriedigten gemütsmäßigen Ansprüche hinweg, sucht Ersatz in nüchternem Leistungsstreben	0,9	5,7

			Perser	Europäer
blau/braun	—	Hagestolz, unstet. In seinem irrealen Liebesbedürfnis enttäuscht, gibt er sich unsentimental. Anerkennungsbedürfnis aus Unfähigkeit zu verantwortungsvoller Hingabe	2,8	—
blau/schwarz	—	entweicht bindender Hingabe, ziellose Betriebsamkeit, unstet, Konzentrationsschwierigkeit, lose Umweltbeziehungen	5,8	1,4
grün/gelb	—	fühlt sich enttäuscht und unterlegen, ist bedrückt	0,7	2,9
grün/violett	—	erstrebt aus enttäuschter Selbstbehauptung durch eine korrekte und pflichteifrige Haltung Anerkennung und Selbstbestätigung	0,8	7,1!
rot/violett	—	ist beunruhigt durch Versagen der eigenen Tatkraft, fühlt sich machtlos, sehnt sich nach Sicherheit und Festigkeit	0,7	11,4!
gelb/grau	—	in einem Punkte alles ausschöpfen wollen	5,7	—!
gelb/violett	—	erstrebt geklärte, verbindliche Beziehungen zur Erhöhung der eigenen Sicherheit	1,0	5,7
gelb/schwarz	—	= schwarz/gelb aus Angst vor Vereinsamung Innigkeit und Erfüllung suchen	2,5	—
violett/grün	—	mathematisch präzises Arbeiten, polieren, um sich durch erfüllte Pflicht zu bestätigen	0,6	2,9
violett/rot	—	Rückzug auf gesicherten Boden, um der Lage wieder Herr zu werden	0,8	4,3
violett/gelb	—	erstrebt Sicherheit durch Bindung	1,0	4,3
violett/braun	—	sich gegenüber einem Kollektiv auszeichnen, stilisieren, (Solist), jeder Situation gewachsen sein wollen, organisieren	0,8	4,3
braun/grau	—	verlangt allgemeine Anerkennung seiner Persönlichkeit	6,1	1,4
braun/blau	—	isoliert sich aus Selbstüberschätzung, stellt sich abseits, um gesehen und anerkannt zu werden	2,6	—
braun/violett	—	will über seinesgleichen hinausragen durch betonten Pflichteifer und sachliches Arbeiten	0.5	7.2!
schwarz/gelb	—	= gelb/schwarz aus Angst vor Vereinsamung Innigkeit und Erfüllung suchen	1,1	5,8
schwarz/violett	—	fühlt sich durch die Umstände bedrückt, möchte über sich selbst verfügen können und erstrebt seine Unabhängigkeit	0,2	4,3!

Trägt man hier in die Spalte für die Europäer die entsprechenden Prozentzahlen in absteigender Reihenfolge ein, so bemerkt man ein gleichzeitiges Ansteigen der Prozentsätze bei den Persern.

Antipathie-Wahl (7. und 8. Stelle).

		Europäer	Perser
rot/violett	—	11,4	0,7 !
braun/violett	—	7,2	0,5 !
grün/violett	—	7,1	0,8 !
schwarz/gelb	—	5,8	1,1
blau/violett	—	5,7	0,9

		Europäer	Perser
gelb/violett	—	5,7	1,0
schwarz/violett	—	4,3	0,2 !
violett/rot	—	4,3	0,8
violett/braun	—	4,3	0,8
violett/gelb	—	4,3	1,0
gelb/braun	—	4,3	2,4
braun/blau	—	—	2,6
blau/braun	—	—	2,8
blau/grau	—	—	3,3
grau/gelb	—	—	4,0 !
gelb/grau	—	—	5,7 !

In der Rahmenwahl, Kombination einer sympathischen und einer unsympathischen Farbe, kommt die stärkste — oft die persönlichen Probleme anzeigende — Spannung der Versuchsperson zum Ausdruck. Hier seien nur die wichtigsten Wahlen angeführt (Zufallswert wäre 7,1).

			Perser	Europäer
grau +	grün —	Aus Mangel an selbständiger Festigkeit Anerkennungs- und Liebeshunger, der aber verhüllt wird. Drückeberger	1	12
grau +	rot —	fühlt sich nicht gewachsen und weicht dem aktiven Einsatze aus	1	14
grau +	gelb —	will in Ruhe gelassen werden, um Sicherheit zu finden	2	10
grau +	violett —	fühlt sich in seinen Ansprüchen behindert, setzt sich aber lavierend, abtastend, auf indirektem Wege durch	1	32!
blau +	grün —	Selbstbedauern, flieht aus Mangel an Selbständigkeit die Anforderungen und sucht eine verantwortungsfreie, sentimentale Geborgenheit	1	13
blau +	gelb —	sucht eine innige Liebesbindung zur Anklammerung und eigenen Sicherung, daher Angst, sich zu exponieren	4	19
blau +	violett —	Bedürfnis, seine Gemütsbeziehung nach seinen Vorstellungen und seiner Eigenart zu gestalten, um sich dadurch in ihr selbst zu bestäligen; wegen übersteigertem Vertrauensideal (Treue) empfindlich und bald schwer enttäuscht	2	26
blau +	braun —	ist nur bereit, mit dem Idealisierten, Auserlesenen die erstrebte Bindung einzugehen	4	11
grün +	grau —	eigensinnig und aufdringlich, Besserwisser. Mangel an Mitverstehen	25	1!
grün +	blau —	rücksichtslose Selbstbehauptung	13	1!
grün +	gelb —	sture Selbstbehauptung zur eigenen Sicherheit	18	4
grün +	violett —	krampfhafte Selbstbehauptung, Angst vor Verwirrung infolge seiner verdeckten Unsicherheit	6	14
grün +	braun —	starkes Eigenwertgefühl, stolz	20	7

			Perser	Europäer
grün +	schwarz —	Unabhängigkeitsbedürfnis, aber geheime Angst, doch nicht gewachsen zu sein	19	7
rot +	grau —	Erregungszustand, mischt sich überall ein	12	7
rot +	violett —	will seine eigene Absicht durchsetzen	5	14
gelb +	violett —	will sich — zur Selbstbehauptung — durch einen besonderen, idealisierten, eigenen Standpunkt hervortun	4	20
violett +	grau —	will sich überall vorteilhaft in Erscheinung bringen	15	—!
violett +	gelb —	gewandte Taktik	15	4
violett +	braun —	möchte sich durch Gewandtheit auszeichnen und seine persönliche Eigenart herausstellen	20	10
violett +	schwarz —	nimmt nur unverbindlich teil	19	6
braun +	violett —	will sich trotz der enttäuschenden Niederlage im Vertrauten (Eingeübten, Einfachen, Kleinen, im eigenen Kreise, im Primitiven) behaupten	3	13

Werden die Zahlen der Perser in absteigende Reihenfolge geordnet, so zeigt sich auch hier wieder das gegensätzliche Verhalten von Persern und Europäern. Hohen Zahlen bei den Persern entsprechen niedrige bei den Europäern und umgekehrt.

Rahmenwahl.

				Perser	Europäer
grün	+	grau	—	25	1 !
violett	+	braun	—	20	10
grün	+	braun	—	20	7
violett	+	schwarz	—	19	6
grün	+	schwarz	—	19	7
grün	+	gelb	—	18	4
violett	+	grau	—	15	—!
grün	+	blau	—	13	1 !
violett	+	gelb	—	15	4
grau	+	grün	—	1	12
blau	+	grün	—	1	13
grau	+	rot	—	1	14
grau	+	violett	—	1	32 !

Der Lüscher-Farbtest bestätigt weitgehend die in 6 Jahren im Umgang mit Persern gewonnenen sonstigen psychologischen und ethnologischen Beobachtungsergebnisse. Besonders deutlich kommt immer wieder das in so vielen Punkten konträre Verhalten von Persern und Europäern zum Ausdruck. Die mit einem so einfachen und schnellen Verfahren, wie dem Lüscher-Test, gewonnenen Resultate erwiesen sich als sehr ergiebig. Es wäre zu begrüßen, wenn ethnologische Untersuchungen anderer Völker mit diesem Test durchgeführt werden würden.